

Mobilfunk: „Das Trommelfell kocht“

KUNDGEBUNG Am Gabelmann protestierten rund 50 Mobilfunkgegner und verlangten von der Stadt und vom Landkreis Planungsrichtlinien für ein gesundes, strahlungsfreies Wohnen.

VON GERTRUD GLÖSSNER-MÖSCHK, FT

Bamberg – Knapp über 50 Zuhörer – zumeist aus den eigenen Reihen – waren gestern zur Kundgebung der Mobilfunkinitiativen an den Gabelmann gekommen, um gegen die vor allem durch UMTS drohende vielfache Erhöhung der Strahlenbelastung zu protestieren.

Besondere Aufmerksamkeit fanden die Berichte von Betroffenen. Adolf Schultheiß, 3. Bürgermeister von Michelau und Chemopatient, hat in unmittelbarer Nachbarschaft des auch ihn stark beeinträchtigenden Sendemastes eine auffällige Häufung von Krebskrankun-

gen festgestellt. Seine eigenen Tumorwerte verbesserten sich schlagartig, als er für fünf Monate in seinem strahlungsfreien Keller schlief.

Die ganze Familie von Gertraud Griebel aus Haarbach in Niederbayern leidet seit der Aufstellung eines E-Plus-Sendemastes an Schlaflosigkeit und Ohrenscherzen. Ihre Mutter sagt: „Das Trommelfell kocht“. Am schlimmsten traf es den kleinen Sohn von Frau Griebel, der zu Hause Symptome von Verbrennungen aufweist. In strahlungsfreier Umgebung ist das Kind völlig gesund, bestätigte Dr. Waldmann-Selsam vom „Ärzte-Appell“ aus eigener Anschauung.



Teilnehmer der Kundgebung gestern Nachmittag beim Ausprobieren eines Strahlen-Messgerätes. FT-Foto: Barbara Herbst

Anzeige



Umsonst & Draußen



Das FT-Familienfest

→ Große Magic Show mit dem Magier André Sarrasani





Die Highlights

- ▶ Tolle Spielaktionen mit über 70 Vereinen
Länderquiz, Hüpfburgen, Basteln, Jonglage und vieles mehr...
- ▶ auf 1,5 km Länge
- ▶ Magic Show mit **André Sarrasani** auf der Showbühne
- ▶ Indianer-Tipi mit Geschichtenerzähler
- ▶ 30 Showacts auf 2 Bühnen

30. Juli, ab 10.00 Uhr
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: **06. August 2006**

Adenauerufer Bamberg
(Kunigundendamm)



www.fraenkischer-tag.de

Das wird interessant.

20 Vereine sitzen beim Flussfest „in einem Boot“

Bamberg – Das 1. Bamberger Flussfest, das am Sonntag ganztags in Bamberg-Bughof stattfindet und jung und alt die Bedeutung und Schönheit der Regnitz nahe bringen will (siehe Vorbericht vom Donnerstag auf der Freizeit-Seite), wird um 10 Uhr auf dem Gelände des Schwimmvereins in Bughof mit einem Feldgottesdienst mit Musik und einer „Flusspredigt“ eröffnet.

Sie wird gehalten von Pater Rudolf Theiler. Er und weitere Ehrengäste werden bereits um 9.30 Uhr mit einem Schelch ab Bug zum SVB-Gelände übergesetzt, eskortiert von anderen Booten.

Dem Gottesdienst unter freiem Himmel folgen ab etwa 10.45 Uhr Grußworte und die offizielle Eröffnung durch Landrat Dr. Günther Denzler in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Flussparadies Franken, Oberbürgermeister Andreas Starke und Landtagsabgeordnete Melanie Huml.

Nachfolgend die Namen der 20 mitwirkenden Vereine und Gruppen: Schwimmverein, Postsportverein, WSV „Nep-

tun“, Faltbootclub, Rudergesellschaft, Untere Schiffer- und Fischerzunft, DLRG Bamberg-Gaustadt, Tauchclub, Sportfischerverein, Reservistenkameradschaft Bug, Marinekameradschaft, Kanu- und Kajak Tourenservice, BRK-Wasserwacht Bamberg und Strullendorf, Indian Games and Fun, Kinderkulturverein „Chapeau Claque“, der LBV-Umweltgarten „Fuchswiese“, das Hochseilgarten-Team der Salesianer Don Bosco, die Bamberger Gondolieri, das Wasserwirtschaftsamt Kronach, die Löschgruppe 9 der Feuerwehr Bamberg.

Per Bus zum Flussfest

Bamberg – Anlässlich des Flussfestes am morgigen Sonntag in Bughof fährt ein Bus-Shuttle vom P+R-Platz Heinrichsdamm nach Bug. Er hält dort an der Haltestelle „Bug Mitte“ stadtauswärts. Die Verkehrsbetriebe errichten eine Bedarfshaltestelle vor der Flussmeisterstelle in Bughof. Der Bus fährt von 9.30 bis 18.30 Uhr im 15-Minuten-Takt. Der Pendelbus verkehrt kostenfrei.



Elfen im Hain

Bamberg – „Im Elfen-Hain“ lautet das Motto des Literarischen Hainspaziergangs 2006, veranstaltet vom Brentano-Theater. Dorothea Schreiber, Elisabeth Wasserschmid und Martin Neubauer machen sich auf die Suche nach den zauberhaften Wesen. Mit Hilfe von Waldemar Bonsels, Heinrich Heine,

Gerhart Hauptmann, Karoline von Günderrode, William Shakespeare, Karl Valentin und anderen dürften sie sich am lauen Sommerabend wohl auch finden lassen. Spaziert wird am 25. und 26. Juli und 1., 2., 3., 5., 6. und 7. August. Treffpunkt: Vor dem Bootshaus, Beginn: jeweils 19 Uhr, telef. Anmeldungen 54528.

Untere Mühlen: SPD steht zum Siegerentwurf

Bamberg – In ihrer jüngsten Sitzung beschäftigte sich die SPD-Stadtratsfraktion mit dem Projekt „Untere Mühlen“. Die Fraktionsmitglieder stellten sich hinter die Ergebnisse, betonten aber, die Bürger dürften bei der endgültigen Entscheidung nicht übergangen werden.

Aufgabe von Politik, Verwaltung und Fachleuten sei es, Verständnis für eine städtebauliche Gestaltung, die etwas Neues beinhalte, zu erwecken. Der Siegerentwurf des Stuttgarter Planungsbüros Mahler, Günster, Fuchs wird von der SPD als der gelungenste angesehen. Ob und wie das Projekt realisiert werde, müsse die noch zu führende Diskussion ergeben. Fraktionschef Heinz Kuntke sieht einen „erheblichen Aufklärungsbedarf, da die bisherige Präsentation im Internet und in der Presse dem Entwurf nicht gerecht werde.

Man begrüßt deshalb, dass die Verwaltung eine große Podiumsdiskussion mit Fachleuten veranstalten will.

Vorab besichtigte man die Modelle unter der Führung des Bamberger Architekten Christoph Gatz. Er brachte den Stadträten die Sichtweise der Architekten und damit auch die Entwurf näher. Gatz: „Alle Planer haben sich an die Vorgaben gehalten. Die Größe des Gebäudes war ihnen freigestellt. Sie haben sich an dem früheren Bild eines typischen Mühlen-Viertels mit zum Teil geringen Abständen und hohen Gebäuden erinnert und empfanden mit ihren Entwürfen diese typische Struktur nach.“ Der Siegerentwurf zeichne sich durch eine abwechslungsreich gestaltete Dachlandschaft aus. Bemerkenswert sei, dass Fassade und Dach aus dem gleichen Material bestünden.